



Nanne Meyer

STERNBILD MENSCH: NÄCHLEUCHTEN

Christian Ertel

Ulrike Kirbach

Mittwoch 09.11.2022 Betriebswerk Heidelberg

Konzert und Vernissage, Beginn: 19.00 Uhr

Einführung Harald Kröner, die KünstlerInnen sind anwesend

Ausstellungsdauer 10.11.22 - 21.1.23 (23.12.22 - 08.01.23 geschlossen)

Begleitend zur Eröffnung der Ausstellung spielt das KlangForum Heidelberg Ausschnitte aus dem Konzertprogramm zur Reihe „Sternbild Mensch“ mit: Hanna Eimermacher (Uraufführung für 8 Stimmen) & Michael Pelzel (deutsche Erstaufführung für 8 Stimmen und Schlagwerk), einem Werk des Komponisten Gottfried Michael Koenig für Elektronik sowie Alter Vokalmusik. Konzerte: 12.11.22 Stadtkirche Balingen, sowie am 13.11.22 Chapel in Heidelberg.

Christian Ertel *76, Bildhauer, lebt in Karlsruhe, 1997 – 2003 Kunstakademie Karlsruhe bei Kaminsky, Heil und Krzyszczyk und CENART Mexiko City. Meisterschüler, langjähriger Lehrbeauftragter und Vertretungsprofessor an der Akademie in Karlsruhe, untersucht und dekonstruiert in seinen Installationen Objekte aus der industriellen Produktion des Alltags, die uns zutiefst vertraut sind. Indem er sie im Rahmen einer forschenden und immer prototypischen Neukonstruktion in verfremdete Zusammenhänge bringt, schärft er unsere Wahrnehmung für ihre verborgenen Eigenschaften. Dies auch, um die Konstruiertheit unserer Weltansicht in Frage zu stellen. Am diesjährigen Tankturmfest war er mit einer weithin sichtbaren Lichtinstallation am Turm beteiligt. <https://christianertel.com/work>

Ulrike Kirbach, *51, Zeichnerin, lebt in Stuttgart, 1974-80 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Böhrner und Schoofs formuliert in ihren sparsamen zeichnerischen Notaten, die nicht selten von mit Hand oder Schreibmaschine geschriebenen tagebuchartigen Notizen begleitet werden, eine sehr eigene Sicht auf Welt: als Zeichnerin folgt sie in Linie und Schrift völlig unverwechselbar und sehr sehr dezidiert ihrem eigenen Stern. Puristisch, reduziert und oft auch pointiert zeigt sie präzise Bilder eines inneren Kosmos, der mit Sinngewand, Wahrnehmung und existentieller Befindlichkeit zu tun hat. Aktuell sind Arbeiten von ihr auch am Hospitalhof Stuttgart in „Die Lust an der Zeichnung“ zu sehen. <https://www.kuenstlerbund-bawue.de/profil/Ulrike.Kirbach>

Nanne Meyer, *53, Zeichnerin, lebt in Berlin, 1974 -81 Studium an der HfBK Hamburg bei Rühm, Roth und Schmit, 1994-2016 Professorin an der weißensee kunsthochschule berlin. Neben dem Erproben der vielfältigen Beziehungen von Wort- und Bildsprache richtet sich ihr Blick vor allem auf bewegliche Prozesse, auf Wiederholung, Transformation, Kombinatorik, Verschwinden und Werden, sowie auf die Gleichzeitigkeit unterschiedlicher Ereignisse, Energien und Geschwindigkeiten. Das (modellhafte) Erkunden von Zeit und Raum beim Zeichnen führte sie zur Kartografie und zum Weltall. Zu ihrer Ausstellung „überAll“ im Horst-Janssen-Museum Oldenburg erschien in diesem Jahr „Meyers Handbuch über das Weltall“, Reminiszenz an das gleichnamige Lexikon aus ihrer Schulzeit. <http://www.nannemeyer.de> oder auch <https://de.wikipedia.org/wiki/>

Die Ausstellung ist Teil der "Trüffelsuche", eines Landesprojekts des Künstlerbundes Baden-Württemberg Sie begleitet und unterstützt von KünstlerInnen betriebene oder unterstützte Ausstellungs- und Projekträume.

Künstlerbund
Baden-
Württemberg


Kontakt

Tankturm Heidelberg, Eppelheimer Str. 46 69115 Heidelberg, www.tankturm.de
BETRIEBSWERK Heidelberg, Am Bahnbetriebswerk 5, 6995 Heidelberg
Bitte vereinbaren Sie einen Besuchstermin unter: 06221 132440, info@tankturm.de